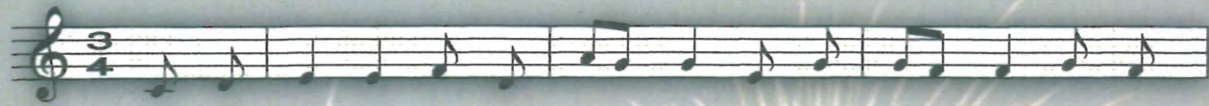
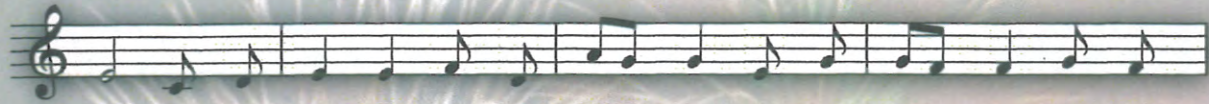


In Ostfreesland is 't am besten



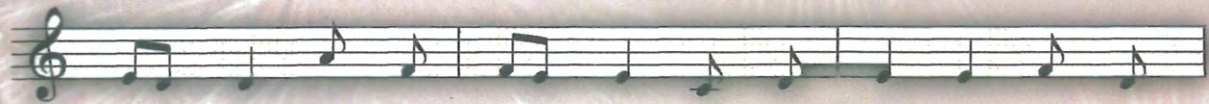
In Ost-freesland is't am be-sten, ov-er Frees land geiht der



niks. War sünd wall de Wichter mo-jer, war de Jung-se wall so



fix. In Ost- frees- land mag ik we- sen, an- ners



nar- gens le- ver we- sen, o- ver Frees- land geiht der



n- iks, o- ver Frees- land geiht der niks.

2. Nee, 't is nargens, nargens beter / as war hoch de Dieken stahn,
war up't Eiland an de Dünen / hoch hennup de Bulgen slaan;
war so luut de Nordsee bullert, / war ji können up de Dullert
Dreemast-Schepen fahren sehn / Dreemast-Schepen fahren sehn.
3. Nargens bleiht de Saat so moje, / nargens is de Buur so riek,
nargens sünd de Kojen fetter, / nargens geiht de Ploog so liek,
nargens giff so faste Knaken, / weet man leckerder to maken
Botter, Kees' un Karmelkbree, / Botter, Kees un Karmelkbree.
4. War in d' Wagen Törf un Kienholt / worden haalt van't Hochmoor heer;
war de hele Welt sük lüstig / maakt up't Is bi't Eierbeer;
war's in't Feld mit Kloten scheten, / war se Bookweit-Schubbers eten,
Harm up Freersfoten geiht / Harm up Freersfoten geiht.
5. För Ostfreesland, för Ostfreesland / laat ik Bloot un Leven geern,
weer ik man weer in Ostfreesland, / war so mennig söte Deern.
In de Frömde wünc ik faken: / Kunn ,k doch Moders Brepott kaken
hören weer in d' Hörn bi't Füür / hören weer in d' Hörn bi't Füür.

Enno Hector